

BEDIENUNGSANLEITUNG

Encanta BTE T 105



Made for
iPhone | iPad



Works with
Android

Bernafon

Zu dieser Bedienungsanleitung

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zur Bedienung und Pflege Ihrer neuen Hörsysteme. Lesen Sie diese Anleitung, einschließlich der **Warnhinweise**, sorgfältig durch. So stellen Sie sicher, dass Sie das volle Potenzial Ihrer Hörsysteme nutzen können.



Warnhinweise

Text, der mit einem Warnsymbol gekennzeichnet ist, muss vor der Verwendung des Geräts gelesen werden.

Ihr Hörakustiker hat die Hörsysteme nach Ihren individuellen Ansprüchen eingestellt. Wenden Sie sich bei weiteren Fragen bitte an Ihren Hörakustiker.

Ihr Hörakustiker* (oder Audiologe/HNO-Arzt) verfügt über die erforderliche fachliche Ausbildung und nachweisliche Erfahrung, Ihr Gehör professionell zu bewerten, um passende Hörsysteme auszuwählen, anzupassen und bereitzustellen bzw. Rehabilitationsmaßnahmen bei Hörminderung einzuleiten. Die jeweilige Fachausbildung dieser Person unterliegt regionalen oder nationalen Auflagen.

*Die Berufsbezeichnung kann von Land zu Land variieren.

Inhaltsverzeichnis

Über

Modellübersicht	6
Verwendungszweck	8
Verwendungszweck von DemoFlex	10
Ihr Hörsystem und Ohrstück	12

Inbetriebnahme

Linkes und rechtes Hörsystem erkennen	16
Hörsystem ein- und ausschalten	17
Batterieleistung	18
Anzeige bei schwacher Batterie	20
Wechseln der Batterie (Größe 13)	22

Täglicher Gebrauch

Hörsystem mit Hörwinkel einsetzen	24
Hörsystem mit Dünnschlauch einsetzen	25
Reinigung	26
Hörsystem reinigen	27
Pflege von Schlauch und Ohrstück	28

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Inhaltsverzeichnis

Pflege von Dünnschlauch und Ohrstück	30
Standard-Ohrstücke wechseln	32
Individuelle Ohrstücke reinigen	34
ProWax-Cerumenschutz wechseln	35
Lautstärke regeln	37
Programm wechseln	38
Hörsysteme stummschalten	40
Optionen	
Bluetooth ein- und ausschalten	42
Hörsysteme mit mobilen Geräten verwenden	44
Kopplung und Kompatibilität	46
Handhabung von Telefonanrufen	47
Auracast-Übertragung	48
Kabelloses Zubehör und sonstige Optionen	49
Speziell gesichertes Batteriefach (optional)	52

Tinnitus

Tinnitus SoundSupport™ (optional)	54
Richtlinien für Benutzer von Tinnitus SoundSupport	55
Begrenzung der Verwendungsdauer	55
Klang-Optionen und Lautstärkeregelung	56
Warnhinweise im Zusammenhang mit Tinnitus	58

Warnhinweise

Allgemeine Warnhinweise	59
-------------------------	----

Weitere Informationen

Produktinformationen	64
Wasser- und Staubschutz (IP68)	65
Nutzungsbedingungen	66
Technische Daten	67
Internationale Garantie	75
Garantie	76
Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen	77
Info-Töne und LED-Anzeige	80
Fehlerbehebung	84

Modellübersicht

Diese Anleitung bezieht sich auf folgende Hörsystemmodelle:

☐ B T 105

FW 1.4

- | | |
|--|---------------------------|
| ☐ Bernafon Encanta 400 B T 105 | GTIN: (01) 05714464176212 |
| ☐ Bernafon Encanta 300 B T 105 | GTIN: (01) 05714464176205 |
| ☐ Bernafon Encanta 200 B T 105 | GTIN: (01) 05714464176199 |
| ☐ Bernafon Encanta 100 B T 105 | GTIN: (01) 05714464176182 |
| ☐ Bernafon Encanta DemoFlex B T 105 | GTIN: (01) 05714464176175 |

Im Lieferumfang sind die folgenden Komponenten enthalten:

- Hörsysteme
- Multifunktionswerkzeug
- Weiches Tuch

Verwendungszweck

Verwendungszweck	Das Hörsystem ist dafür vorgesehen, Klänge zu verstärken und an das Ohr zu übertragen.
Indikationen für die Verwendung	Binaurale oder monaurale Sensorineurale-, Schallleitungs- oder Kombinierte-Schwerhörigkeit mit einem leichten (23 dB HL*) bis hochgradigen (95 dB HL*) Hörverlust mit individueller Frequenzcharakteristik.
Vorgesehene Benutzer	Personen mit Hörminderung, die ein Hörsystem tragen, sowie deren Bezugspersonen. Für die Anpassung des Hörsystems verantwortliche Hörakustiker.
Vorgesehene Benutzergruppen	Erwachsene und Kinder älter als 36 Monate.
Anwendungsumgebung	Im Freien sowie in Innenräumen.
Kontraindikationen	Nicht für Kleinkinder geeignet, die jünger als 36 Monate sind. Nutzer von aktiven Implantaten müssen bei der Verwendung des Hörsystems besonders aufmerksam sein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Warnhinweise .

Klinische Vorteile	Das Hörsystem wurde entwickelt, um besseres Sprachverstehen zu ermöglichen, die Kommunikation zu erleichtern und somit eine Verbesserung der Lebensqualität herbeizuführen.
---------------------------	---

** Gemäß Definition der American Speech-Language-Hearing Association (asha.org) bei Anwendung eines Reintondurchschnitts von 0,5, 1 und 2 kHz.*

WICHTIGER HINWEIS

Ihr Hörakustiker hat das Hörsystem individuell nach Ihren Ansprüchen und Hörfähigkeiten eingestellt.

Verwendungszweck von DemoFlex

Verwendungszweck	Das Hörsystem ist dafür vorgesehen, Klänge zu verstärken und an das Ohr zu übertragen.
Indikationen für die Verwendung	Binaurale oder monaurale Sensorineurale-, Schallleitungs- oder Kombinierte-Schwerhörigkeit mit einem leichten (23 dB HL*) bis hochgradigen (95 dB HL*) Hörverlust mit individueller Frequenzcharakteristik.
Vorgesehene Benutzer	Personen mit Hörminderung, die ein Hörsystem tragen, sowie deren Bezugspersonen. Für die Anpassung des Hörsystems verantwortliche Hörakustiker. Demo-Hörsysteme sind für die Verwendung durch mehrere Benutzer vorgesehen.
Vorgesehene Benutzergruppen	Erwachsene und Kinder älter als 36 Monate.
Anzahl der zulässigen Wiederverwendungen	Maximal 50 Anpassungszyklen pro Hörsystem, um die erwünschte Leistung und Sicherheit des Geräts zu gewährleisten.
Anwendungsumgebung	Im Freien sowie in Innenräumen.

Kontraindikationen	Nicht für Kleinkinder geeignet, die jünger als 36 Monate sind. Nutzer von aktiven Implantaten müssen bei der Verwendung des Hörsystems besonders aufmerksam sein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Warnhinweise .
Klinische Vorteile	Das Hörsystem wurde entwickelt, um besseres Sprachverstehen zu ermöglichen, die Kommunikation zu erleichtern und somit eine Verbesserung der Lebensqualität herbeizuführen.

* Gemäß Definition der American Speech-Language-Hearing Association (asha.org) bei Anwendung eines Reintondurchschnitts von 0,5, 1 und 2 kHz

Begrenzte Marktverfügbarkeit

Die Lösung mit Demo-Hörsystemen ist nur in ausgewählten Märkten erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker.

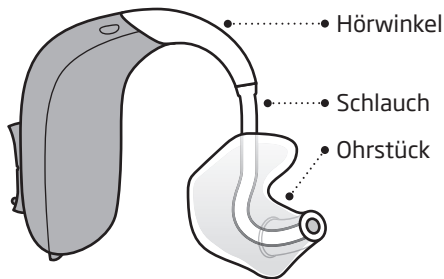
WICHTIGER HINWEIS

Ihr Hörakustiker hat das Hörsystem individuell nach Ihren Ansprüchen und Hörfähigkeiten eingestellt.

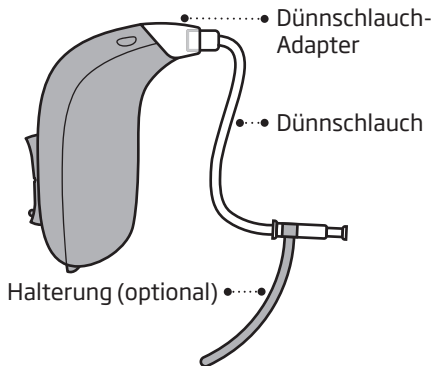
Ihr Hörsystem und Ohrstück

Es gibt verschiedene Modelle Ihres Hörsystems.

☐ Mit Hörwinkel und Ohrstück



☐ Mit Dünnschlauch



Der Dünnschlauch kann eines der folgenden Ohrstücke haben:

Standard-Ohrstücke



☐ OpenBass dome



☐ Bass dome, double vent



☐ Power dome



☐ Grip Tip

Verfügbar in Small (S) und Large (L),
jeweils für links und rechts, mit und
ohne Vent.

Individuelle Ohrstücke



☐ LiteTip*



☐ Micro mould*

Dome-Größen



5 mm



6 mm



8 mm



10 mm



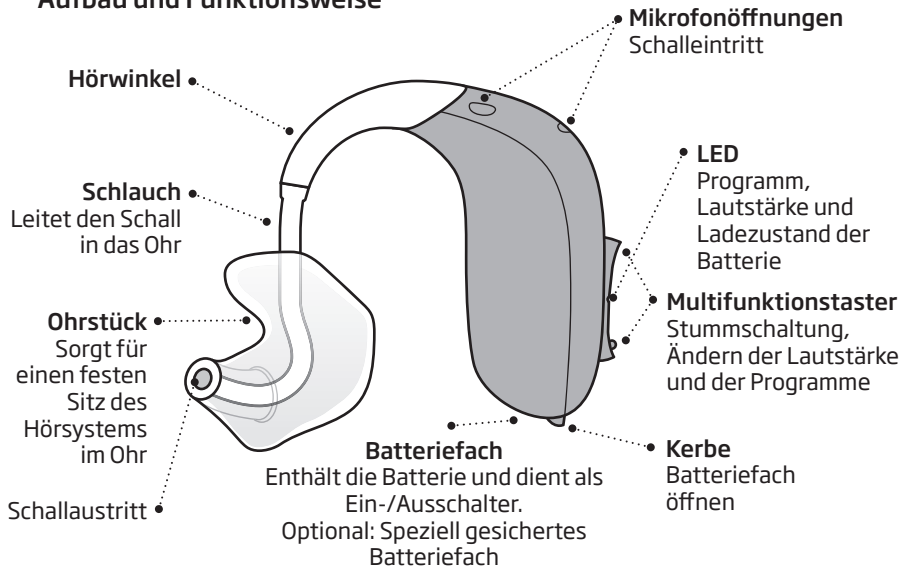
12 mm

* Kann aus verschiedenen Materialien bestehen.

Eine Anleitung zum Wechseln des Dome finden Sie im
Abschnitt „Standard-Ohrstück wechseln“.

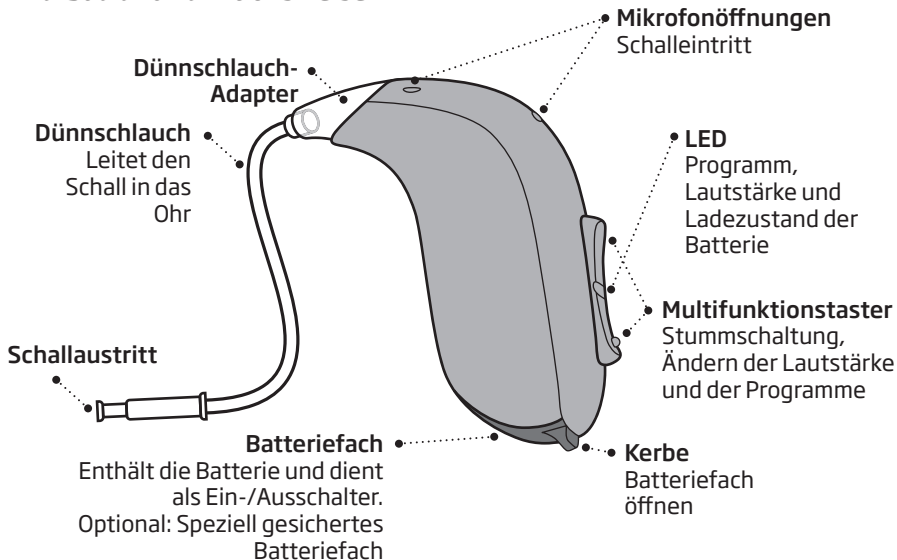
Mit Hörwinkel und Ohrstück

Aufbau und Funktionsweise



Mit Dünnschlauch

Aufbau und Funktionsweise

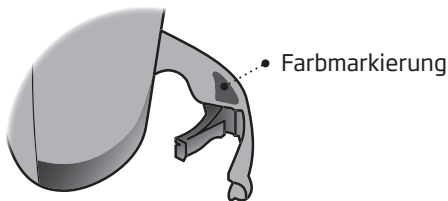


Linkes und rechtes Hörsystem erkennen

Es ist wichtig, zwischen dem linken und rechten Hörsystem zu unterscheiden, da diese unterschiedlich programmiert sein könnten.

Farbmarkierungen kennzeichnen das linke und rechte Hörsystem. Eine **ROTE** Markierung kennzeichnet das RECHTE Hörsystem. Eine **BLAUE** Markierung kennzeichnet das LINKE Hörsystem.

Die farblichen Markierungen für die linke und die rechte Seite finden Sie im Batteriefach. Farbmarkierungen können außerdem auf Micro moulds und anderen Ohrstücken angebracht sein (optional).



Hörsysteme ein- und ausschalten

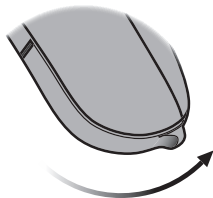
Das Batteriefach dient zum Ein- und Ausschalten des Hörsystems. Je nach Einstellungen in Ihrem Hörsystem kann eine Startmelodie hörbar sein.

LED-Anzeige

Ein langes Aufleuchten der grünen LED zeigt an, dass das Hörsystem eingeschaltet ist.

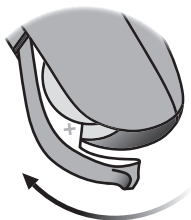
EINSCHALTEN

Schließen Sie das Batteriefach mit eingesetzter Batterie.



AUSSCHALTEN

Batteriefach öffnen



Batterieleistung

Die Batterieleistung variiert abhängig von Ihrer Nutzung und den Einstellungen Ihres Hörsystems. Das Streamen z. B. vom Fernseher, Mobiltelefon oder Geräten mit Konnektivität kann diese Leistung beeinflussen.

Schonen Sie die Lebensdauer der Batterie, indem Sie Ihr Hörsystem ausschalten, wenn Sie es nicht tragen. Durch Öffnen und Schließen des Batteriefachs können Sie die Einstellungen Ihrer Hörsysteme schnell zurücksetzen.

Anzeige bei schwacher Batterie

Ihre Hörsysteme weisen Sie darauf hin, wenn die Batterie fast erschöpft ist. Sie hören in diesem Fall entweder drei alternierende Töne oder eine Sprachansage (optional) in der von Ihnen gewählten Sprache. Ihr Hörakustiker kann Ihre Hörsysteme gemäß Ihren Präferenzen einstellen.

Die Anzeige wiederholt sich regelmäßig, bis die Batterie leer ist. Wenn Sie die Meldung erhalten, dass die Batterie Ihres Hörsystems schwach wird, bleiben Ihnen noch ca. 15 Minuten, bis die Batterie ganz erschöpft ist. Die Bluetooth®-Konnektivität wird dann ausgeschaltet.

Bevor sich das Hörsystem endgültig abschaltet, hören Sie eine absteigende Tonfolge mit vier Tönen.

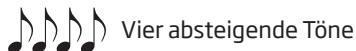
Tipp zum Umgang mit den Batterien

Damit Ihr Hörsystem jederzeit betriebsbereit ist, sollten Sie stets Ersatzbatterien mit sich führen oder die Batterie wechseln, bevor Sie das Haus verlassen.

Batterie ist fast leer



Batterie ist leer



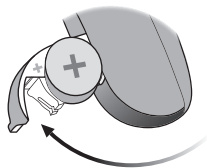
LED am Hörsystem

Kontinuierliches **ORANGES** Blinken zeigt an, dass die Batterieladung niedrig ist.

Informationen zu den Info-Tönen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Info-Töne und LED-Anzeige“.

Wechseln der Batterie (Größe 13)

1. Herausnehmen



Öffnen Sie das Batteriefach vollständig. Nehmen Sie die Batterie heraus.

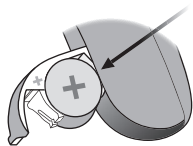
2. Schutzfolie abziehen



Ziehen Sie die Schutzfolie von der „+“-Seite der neuen Batterie ab.

Tipp:
Warten Sie vor dem Einsetzen zwei Minuten, damit die Batterie belüftet werden kann. So stellen Sie eine optimale Funktionsweise sicher.

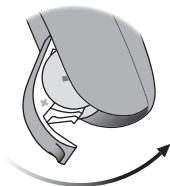
3. Einsetzen



Setzen Sie die neue Batterie in das Batteriefach ein. Die Batterie muss von oben und NICHT von der Seite eingesetzt werden.

Achten Sie darauf, dass das „+“-Zeichen auf der Batterie und das „+“-Zeichen im Batteriefach übereinstimmen.

4. Schließen



Schließen Sie das Batteriefach. Es ertönt eine Startmelodie.

Halten Sie das Ohrstück dicht ans Ohr, damit Sie die Startmelodie hören.

Tipp

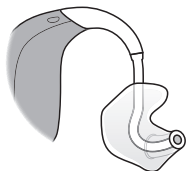


Zum Wechseln der Batterie kann das Multifunktionswerkzeug verwendet werden. Dieses hat ein magnetisches Ende, um die Batterien zu entnehmen oder einzusetzen.

Das Multifunktionswerkzeug wird von Ihrem Hörakustiker bereitgestellt.

Hörsystem mit Hörwinkel einsetzen

Lesen Sie diese Seite, wenn Sie ein Hörsystem mit Hörwinkel und Ohrstück besitzen.



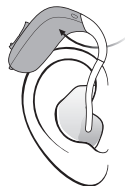
Das Ohrstück ist an die Form Ihres Ohrs angepasst. Die Ohrstücke sind speziell für das linke oder rechte Ohr gefertigt.

Schritt 1



Ziehen Sie das Ohr etwas nach hinten, und drücken Sie das Ohrstück unter leichtem Drehen in den Gehörgang.

Schritt 2



Setzen Sie das Hörsystem hinter das Ohr.

Hörsystem mit Dünnschlauch einsetzen

Lesen Sie diese Seite, wenn Sie ein Hörsystem mit Dünnschlauch besitzen.

Schritt 1

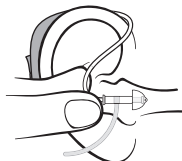


Setzen Sie das Hörsystem hinter das Ohr.

Der Dünnschlauch sollte nur verwendet werden, wenn sich daran ein Ohrstück befindet.

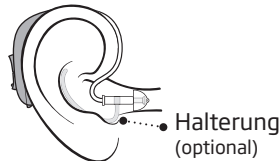
Verwenden Sie nur Teile, die speziell für Ihr Hörsystem angefertigt wurden.

Schritt 2



Halten Sie den Schlauch an der Biegung zwischen Daumen und Zeigefinger. Das Ohrstück sollte zur Öffnung des Gehörgangs zeigen.

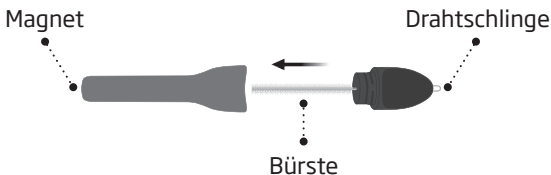
Schritt 3



Schieben Sie das Ohrstück vorsichtig in den Gehörgang, bis der Dünnschlauch eng am Kopf anliegt. Wenn der Dünnschlauch über eine Halterung verfügt, setzen Sie diese so ins Ohr, dass sie sich an die Kontur des Ohrs anpasst.

Reinigung

Das Multifunktionswerkzeug ist mit einer Bürste und einer Drahtschlinge ausgestattet, um das Hörsystem zu reinigen und von Cerumen (Ohrenschmalz) zu befreien. Wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, wenn Sie ein neues Multifunktionswerkzeug benötigen.



WICHTIGER HINWEIS

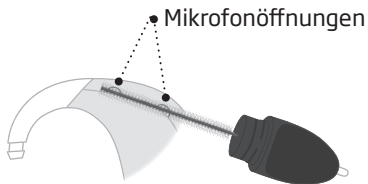
In dem Multifunktionswerkzeug ist ein Magnet integriert. Bewahren Sie es mindestens 30 Zentimeter von Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Geräten entfernt auf.

Reinigen der Hörsysteme

Halten Sie Ihr Hörsystem beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

Reinigen der Mikrofonöffnungen

Nutzen Sie die Bürste des Multifunktionswerkzeugs, um vorsichtig Ablagerungen von den Öffnungen zu entfernen.



Achten Sie darauf, dass Teile des Werkzeugs nicht gewaltsam in die Mikrofonöffnungen gedrückt werden. Dies kann das Hörsystem beschädigen.

WICHTIGER HINWEIS

Reinigen Sie die Hörsysteme mit einem weichen, trockenen Tuch. Die Hörsysteme dürfen keinesfalls gewaschen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden.

Pflege von Schlauch und Ohrstück

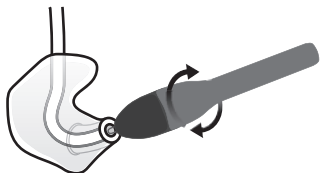
Lesen Sie die folgenden Seiten, wenn Sie ein Hörsystem mit Hörwinkel und Ohrstück besitzen.

Reinigen des Ohrstücks

Das Ohrstück sollte regelmäßig gereinigt werden. Verwenden Sie ein weiches Tuch, um die Oberfläche abzuwischen. Verwenden Sie die Drahtschlinge des Multifunktionswerkzeugs, um Rückstände aus den Öffnungen des Ohrstücks zu entfernen.

Wechseln des Schlauchs

Der Schallschlauch zwischen dem Ohrstück und dem Hörsystem muss gewechselt werden, wenn er gelbe Verfärbungen aufweist oder hart wird. Kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren Hörakustiker.



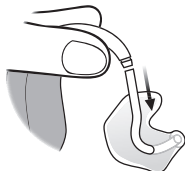
Ohrstück mit Wasser reinigen

Schritt 1



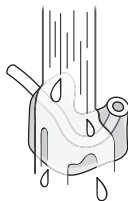
Achten Sie vor dem Abnehmen des Ohrstücks darauf, dass Sie anschließend wissen, zu welchem Hörsystem es gehört.

Schritt 2



Ziehen Sie den Schlauch und das Ohrstück vom Hörwinkel ab. Halten Sie den Hörwinkel dabei gut fest. Ansonsten kann das Hörsystem beschädigt werden.

Schritt 3



Reinigen Sie das Ohrstück und den Schlauch mit einer milden Seifenlauge. Ohrstück und Schlauch müssen vor dem erneuten Zusammensetzen mit klarem Wasser nachgespült werden und vollkommen trocken sein.

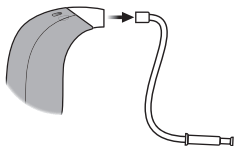
Pflege von Dünnschlauch und Ohrstück

Lesen Sie die folgenden Seiten, wenn Sie ein Hörsystem mit Dünnschlauch besitzen.

Reinigen des Dünnschlauchs

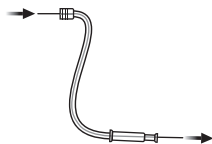
Der Dünnschlauch sollte regelmäßig gereinigt werden, um ihn vor Feuchtigkeit und Cerumen zu schützen. Wird er nicht gereinigt, kann er verstopfen und die Schallübertragung vom Hörsystem zum Ohr stören.

Schritt 1



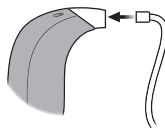
Ziehen Sie den Dünnschlauch aus dem Hörsystem, und entfernen Sie das Ohrstück.

Schritt 2



Führen Sie das Reinigungswerkzeug durch den gesamten Dünnschlauch. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, um geeignete dünne Bürsten zu erhalten.

Schritt 3

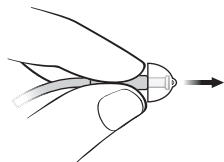


Verbinden Sie anschließend den Dünnschlauch wieder mit dem Hörsystem.

Standard-Ohrstücke wechseln

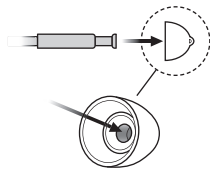
Das Standard-Ohrstück (Dome oder Grip Tip) selbst sollte nicht gereinigt werden, da es schnell reißt und damit seine Funktion verliert. Wenn das Ohrstück durch Cerumen verschmutzt ist, tauschen Sie es gegen ein neues aus. Grip Tips sollten mindestens einmal monatlich gewechselt werden.

Schritt 1



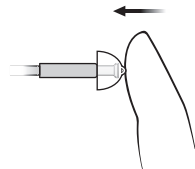
Halten Sie das Ende des Dünnschlauchs fest, während Sie das Ohrstück abziehen.

Schritt 2



Setzen Sie den Dünnschlauch exakt in die Mitte des Ohrstücks, damit er festsitzt.

Schritt 3



Drücken Sie fest auf den Dome bzw. Grip Tip, um einen sicheren Halt zu gewährleisten.

WICHTIGER HINWEIS

Befindet sich das Ohrstück nach dem Herausnehmen nicht am Schlauch, ist es möglicherweise im Gehörgang verblieben. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Hörakustiker.

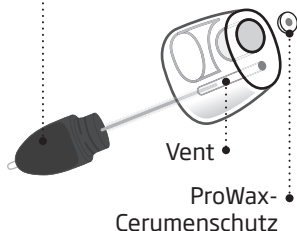
Individuelles Ohrstück reinigen

Reinigen Sie das Ohrstück in regelmäßigen Abständen.

Das Ohrstück hat einen weißen Cerumenschutz.* Dieser Filter verhindert, dass sich der Dünnschlauch mit Cerumen oder Schmutzpartikeln zusetzt. Denken Sie daran, den Filter auszutauschen, wenn dieser verstopft ist oder das Hörsystem nicht wie gewohnt klingt.**

Alternativ können Sie sich auch an Ihren Hörakustiker wenden.

- Reinigen Sie die Belüftungsbohrung (Vent), indem Sie das entsprechende Reinigungswerkzeug durch die Öffnung drücken. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, um das geeignete Reinigungswerkzeug für Vents entsprechend Ihrem Ohrstück zu erhalten.

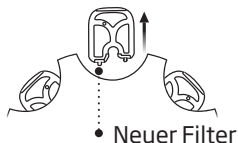


* Nicht alle Ohrstücke besitzen einen Cerumenschutz. Die Zusammenstellung des Filtersystems kann je nach Ohrstück variieren. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker

** Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **ProWax-Cerumenschutz wechseln**.

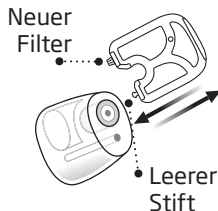
ProWax-Cerumenschutz wechseln

1. Werkzeug



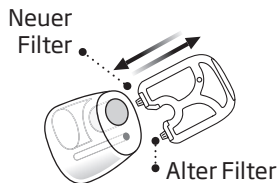
Entnehmen Sie das Werkzeug aus dem Spender. Das Werkzeug hat zwei Stifte: einen leeren zum Herausnehmen des alten Cerumenschutzes und einen mit dem neuen Cerumenschutz.

2. Herausnehmen



Drücken Sie den leeren Stift in den Cerumenschutz im Ohrstück. Ziehen Sie den alten Cerumenschutz heraus.

3. Einsetzen



Setzen Sie den neuen Cerumenschutz mit dem anderen Stift ein. Entfernen Sie das Werkzeug, und entsorgen Sie es.

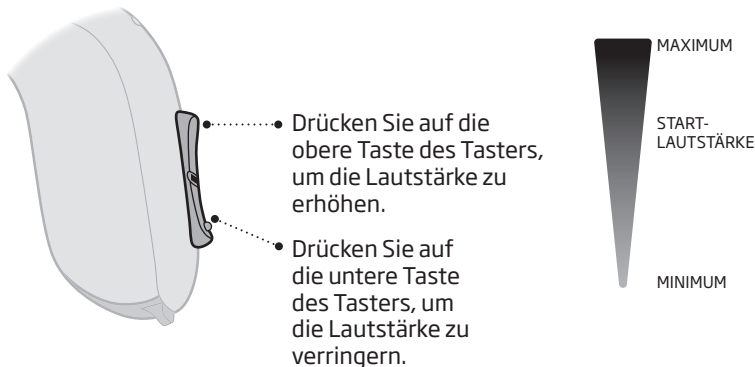
WICHTIGER HINWEIS

Verwenden Sie stets das gleiche Cerumenschutzsystem, das auch im ursprünglichen Lieferumfang des Hörsystems enthalten war. Wenn Sie Fragen zur Verwendung oder zum Wechseln des Cerumenschutzes haben, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Lautstärke regeln

Sie können über den Multifunktionstaster auch die Lautstärke einstellen. Sie hören einen Signalton, wenn Sie die Lautstärke erhöhen oder verringern.

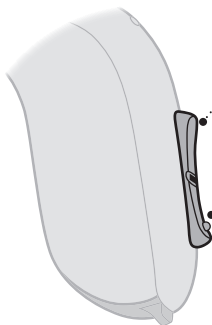
Informationen zu den Tönen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt **Info-Töne und LED-Anzeige**.



Programm wechseln

Ihr Hörsystem kann bis zu vier unterschiedliche Programme haben. Spezielle Programme werden von Ihrem Hörakustiker programmiert. Je nach Programm hören Sie einen bis vier Info-Töne oder eine Sprachansage (optional), wenn Sie das Programm wechseln.

Informationen zu den Tönen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt **Info-Töne und LED-Anzeige**.



• Drücken Sie den Taster etwa zwei Sekunden lang, um zwischen den Programmen zu wechseln:

Drücken Sie auf die obere Taste des Tasters, um das nächste Programm aufzurufen, z. B. von Programm 1 zu 2.

Drücken Sie auf die untere Taste des Tasters, um das vorherige Programm aufzurufen, z. B. von Programm 4 zu 3.

Informationen zur Dauer des Tastendrucks entnehmen Sie bitte der Tabelle **Konfiguration der Hörsysteme**, die Sie am Ende dieser Bedienungsanleitung im Abschnitt **Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen** finden.

Hörsysteme stummschalten

Benutzen Sie diese Funktion, wenn Sie das Hörsystem stummschalten möchten. Mit dieser Funktion werden das/die Mikrofon(e) des Hörsystems stummgeschaltet.

Die Stummschaltung Ihrer Hörsysteme kann über die folgende optionale App bzw. die folgenden Geräte* vorgenommen werden:

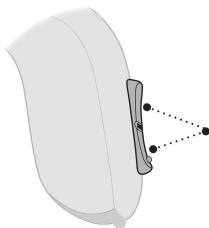
- Bernafon App
- SoundClip-A
- RC-A

Stummschaltung aufheben

Um die Stummschaltung Ihrer Hörsysteme aufzuheben, können Sie die optionale App bzw. eines der oben genannten Geräte verwenden.

*Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt **Kabelloses Zubehör und sonstige Optionen**

Alternativ nutzen Sie die Tasten an Ihrem Hörsystem:



Zum Stummschalten

Halten Sie die obere oder untere Taste etwa vier Sekunden lang gedrückt, um das Hörsystem stummzuschalten. Eine absteigende Melodie bestätigt Ihre Aktion.

Deaktivierung

Drücken Sie den Taster kurz, um das Hörsystem wieder zu aktivieren.

WICHTIGER HINWEIS

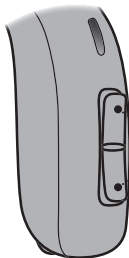
Nutzen Sie die Stummschaltfunktion nicht als Ein-/Aus-Taste. Ihre Hörsysteme verbrauchen in diesem Modus weiterhin Batterieleistung.

Bluetooth ein- und ausschalten

Die Bluetooth®-Konnektivität kann an Ihren Hörsystemen ein- und ausgeschaltet werden. Wenn Bluetooth ausgeschaltet ist (Flugmodus), sind die Hörsysteme immer noch eingeschaltet und betriebsbereit. Beachten Sie bitte, dass durch Drücken des Tasters an einem Hörsystem Bluetooth in beiden Hörsystemen ausgeschaltet wird.

Weitere Informationen zu den Info-Tönen und der LED-Anzeige entnehmen Sie bitte dem Abschnitt **Info-Töne und LED-Anzeige**.

Ihre Hörsysteme sind mit Bluetooth Wireless-Technologie ausgestattet. Sie können im Flugzeug verwendet werden, da Hörsysteme von den Vorschriften für tragbare elektronische Geräte in Flugzeugen ausgenommen sind.



Aktivieren und Deaktivieren

Drücken Sie mindestens sieben Sekunden lang die obere oder die untere Taste.

Eine Melodie bestätigt Ihre Aktion.

Durch Öffnen und Schließen des Batteriefachs wird Bluetooth ebenfalls wieder aktiviert.

Hörsysteme mit mobilen Geräten verwenden

iPhone, iPad, Mac und Vision Pro

Ihre Hörsysteme sind Made for iPhone und ermöglichen direktes Streaming und freihändige Kommunikation von einem iPhone, iPad, Mac oder Vision Pro.*

Android™-Geräte

Ihr Hörsystem unterstützt Audio-Streaming für Hörsysteme (ASHA) und Bluetooth® LE Audio, um eine freihändige Kommunikation mithilfe ausgewählter Android-Geräte* zu ermöglichen. Ihre Hörsysteme unterstützen außerdem die Auracast™-Technologie. Diese Technologie ermöglicht Ihnen die Verbindung mit Auracast-Übertragungen und das Teilen von Audiosignalen mit unterstützten Geräten.* Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Auracast-Übertragung“.

Mit der Bernafon App können Sie Ihre Hörsysteme über Ihr Mobilgerät steuern.*

Wenn Sie Unterstützung beim Gebrauch dieser Geräte in Kombination mit Ihren Hörsystemen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

* Eine Liste der kompatiblen Geräte finden Sie unter: www.bernafon.com/support/compatibility-guide.

Kopplung und Kompatibilität

Eine Anleitung zum Koppeln Ihrer Hörgeräte mit Ihrem Gerät finden Sie unter:

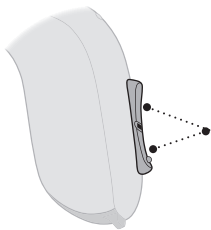
www.bernafon.com/support/pairing

Eine Liste der kompatiblen Gerät finden Sie unter:

www.bernafon.com/support/compatibility-guide

Handhabung von Telefonanrufen

Sie können Telefonanrufe mit dem Taster an Ihrem Hörsystem annehmen, ablehnen oder beenden. Um diese Funktion nutzen zu können, muss Ihr Hörsystem mit einem kompatiblen Mobilgerät* gekoppelt sein.



Telefonanruf annehmen

Drücken Sie kurz auf die obere oder die untere Taste, um einen Telefonanruf anzunehmen. Ein kurzer Ton bestätigt Ihre Eingabe.

Telefonanruf ablehnen

Drücken Sie die obere oder die untere Taste und halten Sie sie gedrückt, um einen Telefonanruf abzulehnen. Kurze, absteigende Töne bestätigen Ihre Eingabe.

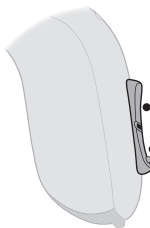
Telefonanruf beenden

Drücken Sie die obere oder die untere Taste und halten Sie sie gedrückt, um einen Telefonanruf zu beenden. Kurze, absteigende Töne bestätigen Ihre Eingabe.

* Eine Liste der kompatiblen Geräte finden Sie unter: www.bernafon.com/support/compatibility-guide.

Auracast-Übertragung

Sie können die Auracast-Übertragung mit den Tastern an Ihren Hörsystemen beenden. Um sich mit einer Auracast-Übertragung zu verbinden, informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung Ihres TV- oder Mobilgeräts zu Anweisungen hinsichtlich Verfügbarkeit und Verbindungen.



So beenden Sie eine Auracast-Übertragung:

Drücken Sie etwa zwei Sekunden lang die obere oder die untere Taste Ihres Hörsystems.

Um die Auracast-Funktion nutzen zu können, muss Ihr Hörsystem mit einem kompatiblen Gerät* gekoppelt sein.

* Eine Liste der kompatiblen Geräte finden Sie unter: www.bernafon.com/support/compatibility-guide

Kabelloses Zubehör und sonstige Optionen

Sie können Ihre Hörsysteme um eine Auswahl an kabellosem Zubehör erweitern. Ihre Hör- und Kommunikationsfähigkeit lässt sich dadurch in Alltagssituationen spürbar verbessern.

SoundClip-A

Kann mit Ihrem Mobiltelefon gekoppelt und als externes Mikrofon und Freisprech-Headset genutzt werden.

TV-A

Überträgt den Ton von einem TV-Gerät oder einem anderen elektronischen Audiogerät kabellos an Ihre Hörsysteme.

RC-A

Ermöglicht es Ihnen, das Programm zu wechseln, die Lautstärke Ihrer Hörsysteme nach Wunsch anzupassen und Ihre Hörsysteme stummzuschalten.

EduMic

Kann in Klassenzimmern/
Büroumgebungen und an
öffentlichen Plätzen (bei
Verwendung einer Telefonspule)
als externes Mikrofon genutzt
werden.

Bernaфон App

Ermöglicht Ihnen die Steuerung
Ihres Hörsystems per App auf
Ihrem Mobiltelefon oder Tablet.
Für iPhone, iPad, Vision Pro und
Android-Geräte. Achten Sie bitte
darauf, die Bernaфон App nur über
den offiziellen App Store und Play
Store herunterzuladen.

Telefonspule

Die Telefonspule
ist geeignet für
Telefongespräche
mit speziellen Telefonen mit
Induktionsspule, und um in
Theatern, Kirchen oder Hörsälen
mit Induktionsschleife besser
verstehen zu können. Dieses
Symbol wird angezeigt, wenn Sie
sich im Bereich einer Ringschleife
(Induktionsschleife) befinden.



Speziell gesichertes Batteriefach (optional)

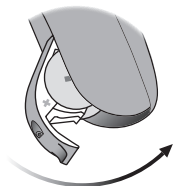
Die meisten Hörsystemen können auf Anfrage mit einem speziell gesicherten Batteriefach ausgestattet werden. Dringend empfohlen wird dies für Säuglinge, Kleinkinder und Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, damit sie nicht versehentlich an die Batterie gelangen.

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie das gesperrte Batteriefach nicht mit Gewalt. Drücken Sie den Deckel des Batteriefachs nicht über die vollständig geöffnete Position hinaus. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Batterie korrekt einlegen.

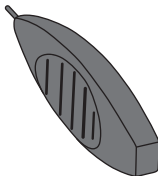
Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn Sie vermuten, dass das speziell gesicherte Batteriefach beschädigt ist und nicht mehr richtig schließt.

Batteriefach sperren



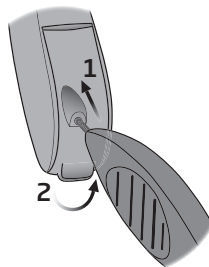
Schließen Sie die Batterielade vollständig und prüfen Sie, dass sie wirklich geschlossen ist.

Werkzeug zum Entsperren des Batteriefachs



Verwenden Sie das von Ihrem Hörakustiker bereitgestellte kleine Werkzeug.

Batteriefach entsperren



Führen Sie die Spitze des Werkzeugs in die kleine Öffnung auf der Rückseite des Batteriefachs ein.

1. Drücken Sie das Werkzeug vollständig in die Öffnung.
2. Heben Sie das Batteriefach an, um es zu öffnen.

Tinnitus SoundSupport™ (optional)

Indikation für Tinnitus SoundSupport

Mithilfe von Tinnitus SoundSupport werden vom Hörsystem Klänge erzeugt, um im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms den Umgang mit Tinnitus zu erleichtern.

Die Zielgruppe sind Erwachsene (älter als 18 Jahre).

Tinnitus SoundSupport kann von qualifizierten Hörakustikern (Audiologen, Hörgerätespezialisten oder HNO-Ärzten) eingesetzt werden, die Erfahrung mit der Beurteilung von Tinnitus und Hörminderungen haben und entsprechende Maßnahmen begleiten können. Die Anpassung von Tinnitus SoundSupport sollte im Rahmen eines Tinnitus-Management- Programms von einem Hörakustiker vorgenommen werden.

Richtlinien für Benutzer von Tinnitus SoundSupport

Ihr Hörakustiker ist Ihr Ansprechpartner für eine angemessene Nachsorge. Bitte befolgen Sie seine Empfehlungen.

Begrenzung der Verwendungsdauer

Verwendung

Die Lautstärke von Tinnitus SoundSupport könnte auf einen Pegel eingestellt werden, der über einen längeren Zeitraum zu dauerhaften Hörschäden führen kann. Ihr Hörakustiker wird eine Empfehlung zur maximalen täglichen Anwendungsdauer von Tinnitus SoundSupport aussprechen. Die Lautstärke sollte zu keinem Zeitpunkt unangenehm laut für Sie sein.

In der Tabelle **Tinnitus SoundSupport: Begrenzung der Verwendungsdauer** im Abschnitt **Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen** am Ende dieser Bedienungsanleitung erfahren Sie, wie viele Stunden pro Tag Sie den Klang des Tinnitus SoundSupports in Ihrem Hörsystem bedenkenlos verwenden können.

Klang-Optionen und Lautstärkeregelung

Bei der Programmierung von Tinnitus SoundSupport wählt der Hörakustiker ein für Ihre Hörminderung und Ihre Wünsche geeigneten und wohltuenden Klang aus, der Ihnen den Umgang mit Tinnitus erleichtert.

Tinnitus SoundSupport Programme

Gemeinsam mit Ihrem Hörakustiker legen Sie die Programme fest, in denen Tinnitus SoundSupport aktiviert werden soll. Der Klang-Generator kann in bis zu vier verschiedenen Programmen aktiviert werden.

Stummschalten

Wenn Sie in einem Programm sind, in dem Tinnitus SoundSupport aktiviert ist, schaltet die Stummschaltfunktion nur die Umgebungsgeräusche, nicht aber die von Tinnitus SoundSupport erzeugten Klänge stumm. Informationen zur Stummschaltung Ihrer Hörsysteme finden Sie im Abschnitt **Hörsysteme stummschalten**.

Lautstärkeregelung mit Tinnitus SoundSupport

Ihr Hörakustiker kann die Lautstärke für ein Hörsystemprogramm einstellen, für das Tinnitus SoundSupport aktiviert ist.

Weitere Informationen zur Lautstärkeregelung mit TinnitusSoundSupport finden Sie in der Tabelle Überblick der Einstellungen von Tinnitus SoundSupport für Ihr Hörsystem im Abschnitt Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen am Ende dieser Bedienungsanleitung.



Warnhinweise im Zusammenhang mit Tinnitus

Achten Sie bitte auf folgende Warnhinweise, wenn Ihr Hörakustiker den Tinnitus SoundSupport Klang-Generator aktiviert hat.

Mit der Anwendung eines Klang-Generators sind möglicherweise bestimmte Risiken verbunden. Dazu gehört die Gefahr einer Verschlimmerung der Tinnitus-Wahrnehmung und/oder eine mögliche Veränderung der Hörschwelle.

Falls sich Ihr Hören oder die Tinnitus-Wahrnehmung verändert oder Sie Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen oder Herzklopfen verspüren oder mögliche Hautreizungen an der Kontaktstelle mit dem Gerät auftreten, stellen Sie den Gebrauch des Geräts umgehend ein und wenden Sie sich zur Beratung an einen Arzt oder Hörakustiker.

Wie bei jedem Gerät kann auch der Missbrauch des Klang-Generators eine Gefahr für die Gesundheit darstellen. Verhindern Sie eine unbefugte Nutzung des Klang-Generators, und bewahren Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren auf.

Maximale Tragedauer

Halten Sie stets die von Ihrem Hörakustiker festgelegte maximale tägliche Tragedauer für Tinnitus SoundSupport ein. Eine längere Verwendung kann Ihren Tinnitus oder Ihre Hörminderung verschlechtern.

Allgemeine Warnhinweise

Um Ihre Sicherheit und eine korrekte Verwendung zu gewährleisten, sollten Sie sich vor dem Einsatz Ihrer Hörsysteme umfassend mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen vertraut machen.

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn Ihr Hörsystem während der Verwendung nicht erwartungsgemäß funktioniert oder aufgrund der Verwendung schwerwiegende Zwischenfälle auftreten. Ihr Hörakustiker kann Sie bei Störungen unterstützen und diese an den Hersteller und/oder nationale Behörden melden, sofern erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass auch modernste Hörsysteme das natürliche Hörvermögen nicht wiederherstellen und nicht zur Vorbeugung oder Verbesserung einer alters- oder krankheitsbedingten Hörschwäche beitragen.

Die Unterstützung durch Hörsysteme stellt nur einen Teil der Hörrehabilitation dar. Darüber hinaus können Hörtraining und das Erlernen des Lippenlesens erforderlich sein.

Berücksichtigen Sie außerdem, dass Sie in den meisten Fällen nicht in vollem Umfang von der Leistung Ihrer Hörsysteme profitieren können, wenn Sie sie nur selten tragen.

Verwendung von Hörsystemen

Hörsysteme dürfen nur gemäß den Anweisungen Ihres Hörakustiker genutzt werden. Ein Missbrauch kann zu einer plötzlichen und dauerhaften Hörminderung führen. Erlauben Sie niemals anderen, Ihre Hörsysteme zu tragen. Eine unerlaubte Nutzung kann zu dauerhaften Hörschäden führen.

DemoFlex: Wichtige Informationen für Hörakustiker

Besuchen Sie das Ressourcenzentrum Wechseln Sie zum Ressourcenzentrum (Bernaфон.com/downloads), um zu erfahren, wie ein Hörsystem vor einer Wiederverwendung behandelt werden sollte.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Allgemeine Warnhinweise

Erstickungsgefahr durch Verschlucken der Batterien oder anderer Kleinteile

Bewahren Sie alle Kleinteile (Hörsysteme, Ohrstücke, Batterien usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen Personen auf, die diese verschlucken könnten.

Die meisten Hörsystemen können auf Anfrage mit einem speziell gesicherten Batteriefach ausgestattet werden. Dringend empfohlen wird dies für Säuglinge, Kleinkinder und Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen.

Bei Einnahme von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit den Medikamenten verwechselt werden.

Bei Einnahme von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit den Medikamenten verwechselt werden.

Bei Verschlucken einer Batterie, eines Hörsystems oder eines Kleinteils suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

Gefahr durch Einführen von Batterien in Ohr oder Nase

Stecken Sie Batterien niemals ins Ohr oder in die Nase. Dies kann zu dauerhaften Schäden durch Verbrennungen führen. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn eine Batterie in Ohr oder Nase eingeführt wurde.

Batterien

Verwenden Sie nur Batterien, die Ihnen Ihr Hörakustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Verletzungen verursachen.

Versuchen Sie nie austauschbare Batterien aufzuladen.

Entsorgen Sie Batterien niemals durch verbrennen. Es besteht Explosionsgefahr und damit ein hohes Verletzungsrisiko. Befolgen Sie die örtlichen Richtlinien für die ordnungsgemäße und sichere Entsorgung von Batterien.

Vorsicht vor plötzlicher Funktionsstörung

Ihre Hörsysteme können ohne Vorankündigung aufhören zu funktionieren. Zum Beispiel, wenn

die Batterie leer ist oder die Schläuche verstopft sind. Beachten Sie dies vor allem in Situationen, in denen Sie auf Warntöne angewiesen sind (z. B. im Straßenverkehr).

Verwendung mit aktiven medizinischen Implantaten

Das Hörsystem wurde gründlich getestet und für eine Gesundheitswirkung gemäß den internationalen Normen für die Exposition des Menschen (Specific Absorption Ratio – SAR) für induzierte elektromagnetische Energie und Spannungen im menschlichen Körper entwickelt.

Die Expositionswerte liegen weit unter den international anerkannten Sicherheitsgrenzwerten für SAR, induzierte elektromagnetische Energie und Spannungen im menschlichen Körper, die in den Normen für die menschliche Gesundheit bei Koexistenz mit aktiven medizinischen Implantaten wie Herzschrittmachern und Herzdefibrillatoren definiert sind.

Wenden Sie sich bei aktiven Hirnimplantaten an den Hersteller Ihres Implantats, um Auskünfte über die zeitgleiche Verwendung von Hörsystemen zu erhalten.

Bewahren Sie den AutoPhone-Magneten und das Multifunktionswerkzeug (in das ein Magnet eingebaut ist) stets in einer Entfernung von mehr als 30 Zentimetern zum Implantat auf – also nicht in der Brusttasche.

Befolgen Sie die von den Herstellern implantierbarer Defibrillatoren und Herzschrittmacher empfohlenen Richtlinien für die Verwendung mit Magneten.

Verwendung mit Cochlea-Implantaten

Achten Sie beim Tragen eines Cochlea-Implantats (CI) im einen Ohr und eines Hörsystems im anderen Ohr darauf, dass Sie zwischen dem CI und dem Hörsystem immer einen Abstand von mindestens 1 Zentimeter einhalten. Das Magnetfeld des CI kann der Hörereinheit in Ihrem Hörsystem permanenten Schaden zufügen. Legen Sie die beiden Geräte

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Allgemeine Warnhinweise

daher nie nah nebeneinander ab, zum Beispiel bei der Reinigung oder dem Batteriewechsel. Bewahren Sie das CI und das Hörsystem außerdem niemals in der gleichen Schachtel auf.

Verbleiben des Ohrstücks im Gehörgang

Vergewissern Sie sich, dass das Ohrstück noch mit dem Schlauch verbunden ist, wenn Sie das Hörsystem aus dem Ohr nehmen. Befindet sich das Ohrstück nicht am Schlauch, ist es möglicherweise im Gehörgang verblieben. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Hörakustiker.

Mögliche Nebenwirkungen

Wenn Sie ein Hörsystem tragen, produzieren Sie möglicherweise mehr Ohrenschmalz. In seltenen Fällen können die nicht allergenen Materialien im Produkt Hautreizungen oder andere Nebenwirkungen verursachen. Sollten derartige Nebenwirkungen auftreten, holen Sie ärztlichen Rat ein.

Entfernung von Hörsystemen vor bestimmten medizinischen Eingriffen

Tragen Sie Ihre Hörsysteme nicht während medizinischer Verfahren wie einer Röntgen-/CT-/MR-/PET-Untersuchung bzw. bei einer Elektrotherapie, einem chirurgischen Eingriff usw., da das Hörsystem in Folge der dabei auftretenden starken magnetischen und elektromagnetischen Felder beschädigt werden könnte.

Hitze

Setzen Sie das Hörsystem keiner übermäßigen Hitze aus, etwa in einem Auto, das in der Sonne geparkt ist. Das Hörsystem darf keinesfalls in der Mikrowelle oder einem Ofen getrocknet werden.

Chemikalien

Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Rasierwasser, Sonnencreme und Insektensprays können das Hörsystem beschädigen. Nehmen Sie vor der Anwendung solcher Produkte Ihr Hörsystem stets ab. Setzen Sie das Hörsystem erst dann wieder ein, nachdem diese Produkte getrocknet sind.

Verbindung mit externen Geräten

Besteht über ein AUX-Eingangskabel und/oder ein USB-Kabel und/oder einen direkten Anschluss eine Verbindung zu einem externen Gerät, wird die Sicherheit der Hörsysteme durch die externe Signalquelle bestimmt. Bei einer Verbindung des Hörsystems mit einem an eine Steckdose angeschlossenen externen Gerät muss dieses Gerät der Norm IEC 62368-1 oder vergleichbaren Sicherheitsnormen entsprechen.

Nutzung von Drittanbieterzubehör

Verwenden Sie nur Zubehör, Kabel und Umwandler (wie z. B. Mikrofone) des Herstellers. Nicht-Original-Zubehör kann die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Ihres Geräts verringern.

Hörsysteme nicht verändern

Nehmen Sie keine Änderungen an Ihren Hörsystemen vor, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden. führen zum Verlust der Garantieansprüche des Gerätebenutzers.



Nutzung in Bereichen mit elektromagnetischen Störungen

Ihre Hörsysteme wurden nach den strengsten internationalen Standards unter Einbeziehung der Norm EN/IEC 60601-1-2 und ihrer Ergänzungen auf mögliche Interferenzen getestet. In der Nähe von Geräten, die die Leistung Ihrer Hörsysteme beeinträchtigen können, wie z. B. Mobiltelefone, Wi-Fi-Router oder andere Geräte mit dem angezeigten Symbol, können elektromagnetische Störungen auftreten. Halten Sie in solchen Fällen Abstand von der Störquelle.

Power-Hörsystem

Bei der Auswahl, Anpassung und Nutzung von Power-Hörsystemen müssen Sie mit besonderer Sorgfalt vorgehen, da der maximale Schalldruckpegel von 132 dB überschritten werden kann. Dabei besteht ein Risiko, das Resthörvermögen des Hörsystembenutzers zu schädigen. Hinweise dazu, ob es sich bei Ihrem Hörsystem um ein Power-Hörsystem handelt, finden Sie in der Modellübersicht in dieser Bedienungsanleitung.

Produktinformationen

Informationen zu Ihrem Hörsystem, einschließlich der Seriennummer, des CE-Zeichens und des Produktionsdatums, finden Sie auf und über dem Batteriefach Ihrer Hörsysteme.

WICHTIGER HINWEIS

Ihr Hörakustiker kann Ihnen auch die Seriennummer nennen, die auf Ihren Hörsystemen steht.

Wasser- und Staubschutz (IP68)

Ihr Hörsystem ist gegen das Eindringen von Wasser und Staub geschützt und für Alltagssituationen konzipiert. Es ist also kein Problem, wenn das Hörsystem mit Feuchtigkeit in Berührung kommt oder bei Regen etwas nass wird.

Sollte Ihr Hörsystem mit Wasser in Berührung kommen und nicht mehr funktionieren, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Wischen Sie vorhandenes Wasser vorsichtig von der Geräteaußenseite ab.
2. Öffnen Sie das Batteriefach, nehmen Sie die Batterie heraus, und wischen Sie vorhandene Feuchtigkeit im Batteriefach vorsichtig ab.
3. Lassen Sie das Hörsystem mit geöffnetem Batteriefach ca. 30 Minuten lang trocknen.
4. Setzen Sie eine neue Batterie ein.

WICHTIGER HINWEIS

Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht unter der Dusche oder beim Wassersport. Tauchen Sie Ihr Hörsystem nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.

Nutzungsbedingungen

Betriebs- und Umgebungsbedingungen	Temperatur: +1 °C bis +40 °C (34°F bis 104°F) Luftfeuchtigkeit: 5 % bis 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend Luftdruck: 700 bis 1060 hPa
Transport- und Lagerbedingungen	Bei Transport und Lagerung sollten die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit unterhalb der nachstehenden Grenzwerte bleiben: Transport: Temperatur: -25°C bis +60°C (-13°F bis 140°F) Luftfeuchtigkeit: 5 % bis 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend Luftdruck: 700 bis 1060 hPa Lagerung: Temperatur: -25°C bis +60°C (-13°F bis 140°F) Luftfeuchtigkeit: 5 % bis 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend Luftdruck: 700 bis 1060 hPa

Technische Daten

Das Hörsystem nutzt zweierlei Funktechnologien, die nachfolgend beschrieben werden:

Das Hörsystem ist mit einem Funksender/-empfänger ausgestattet, der auf Basis einer magnetischen Induktionstechnologie für Kurzstreckenübertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84 MHz. Die magnetische Feldstärke des Senders ist sehr schwach und liegt jederzeit unter 15 nW (in der Regel unter $-15 \text{ dB}\mu\text{A/m}$ bei einem Abstand von 10 Metern ($-4,6 \text{ dB}\mu\text{A/ft}$ bei einem Abstand von 33 Fuß)).

Das Hörsystem enthält außerdem einen Funk-Empfänger mit Bluetooth Low-Energy-Technologie und eine entwickelte Kurzstrecken-Funktechnologie, die beide im ISM-Band mit 2,4 GHz arbeiten.

Der Funksender hat eine niedrige Leistung und eine kontinuierlich niedrige Strahlungsleistung von unter 2 mW.

Verwenden Sie Ihre Hörsysteme nur in Umgebungen, in denen Funkübertragung erlaubt ist.

Die Hörsysteme erfüllen die internationalen Normen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit und der Belastung des Menschen durch elektromagnetische Funkwellen.

Das Hörsystem ist für den Einsatz in öffentlichen und privaten Umgebungen vorgesehen. Es hat die folgenden anwendbaren Emissions- und Störfestigkeitsprüfungen bestanden:

Anforderungen an die Störaussendung für ein Gerät gemäß CISPR 11 Gruppe 1 Klasse B, wie in Tabelle 2 der Norm IEC 60601-1-2 angegeben.

Strahlungsaussendung für Kommunikationsgeräte, die auf dem 2,4-GHz-ISM-Band betrieben werden, gemäß 47 CFR Part 15, Subpart C, RSS-247 und EN 300328 (nur für Produkte mit Bluetooth).

Strahlungsaussendung für magnetische Induktionskommunikation im Nahfeld bei 3,84 MHz gemäß 47 CFR Part 15, Subpart C, RSS-210 und EN 300330 (nur für Produkte mit NFMI).

HF-Störfestigkeit bei einem Feldpegel von 10 V/m zwischen 80 MHz und 2,7 GHz (gemäß Tabelle 4 der Norm IEC 60601-1-2) und zwischen 2,7 und 6,0 GHz bei 3 V/m (gemäß CISPR 32).

HF-Störfestigkeit bei einem Feldpegel von bis zu 28 V/m für ausgewählte drahtlose HF-Kommunikationsbänder zwischen 380 MHz und 5,8 GHz (gemäß Tabelle 9 der Norm IEC 60601-1-2).

HF-Störfestigkeit bei einem Feldpegel von bis zu 65 A/m für ausgewählte magnetische Nahfelder bei 30 kHz, 134,2 kHz und 13,56 MHz (gemäß Tabelle 11 der Norm IEC 60601-1-2 AM1).

HF-Störfestigkeit in ausgewählten Frequenzbändern (gemäß IEC 60118-13) zwischen 25 und 60 V/m und für Nahfelder von Kommunikationsgeräten, die an das Ohr gehalten werden (gemäß ANSI C63.19).

Störfestigkeit gegen netzfrequente Magnetfelder bei einem Feldpegel von 30 A/m (gemäß Tabelle 4 der Norm IEC 60601-1-2; nur für Produkte mit Telefonspule).

Störfestigkeit gegen ESD-Pegel von +/- 2, 4 und 8 kV leitungsgebundener Entladung und +/- 2, 4, 8 und 15 kV Luftentladung (gemäß Tabelle 4 der Norm IEC 60601-1-2).

Aufgrund der geringen Baugröße des Hörsystems sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in dieser Bedienungsanleitung abgedruckt.

Zusätzliche Informationen finden Sie im technischen Datenblatt unter www.bernafon.com.

Der Hersteller erklärt hiermit, dass dieses Hörsystem die wesentlichen Anforderungen und sonstigen zutreffenden Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.

Dieses medizinische Gerät entspricht der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

Die Konformitätserklärung erhalten Sie vom Hauptsitz.

Bernafon AG
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Dänemark
www.bernafon.com/doc

CE 0123

 **AURACAST™**
A BLUETOOTH® TECHNOLOGY

 **Bluetooth®**



SBO Hearing A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Dänemark



Bitte beachten Sie die
lokalen Bestimmungen
zur Entsorgung
elektronischer Geräte.



IP68

Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad, Vision Pro, Apple Watch, Mac und das Mac-Logo sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc. App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.

Die Nutzung des „Made for Apple“-Zeichens bedeutet, dass ein Zubehörteil speziell für den Anschluss an das/die in dem Zeichen angegebene(n) Apple-Produkt(e) entwickelt wurde und vom Entwickler für die Einhaltung der Apple-Leistungsstandards zertifiziert wurde. Apple ist nicht für den Betrieb dieses Geräts oder dessen Übereinstimmung mit Sicherheits- und Regulierungsstandards verantwortlich.

Android, Google Play und das Google Play-Logo sind eingetragene Marken von Google LLC.

Die Bluetooth®-Wortmarke und die Logos sind eingetragene Handelsmarken von Bluetooth SIG, Inc. Die Auracast™-Wortmarke und die Logos sind Handelsmarken von Bluetooth SIG, Inc. Jede Verwendung dieser Marken durch Demant erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Beschreibung der für dieses Produkt verwendeten Symbole



Warnhinweise

Text, der mit einem Warnsymbol gekennzeichnet ist, muss vor der Verwendung des Geräts gelesen werden.



Hersteller

Das Gerät wird von dem Hersteller hergestellt, dessen Name und Anschrift neben dem Symbol angegeben sind. Gibt den Hersteller des medizinischen Geräts gemäß der Definition in der EU-Verordnung 2017/745 an.



CE-Zeichen

Das Gerät entspricht allen erforderlichen EU-Richtlinien und -Verordnungen. Die vierstellige Nummer gibt die Kennung der benannten Stelle an.



Elektronikschrott (WEEE)

Recyceln Sie Hörsysteme, Zubehör oder Batterien gemäß den örtlichen Bestimmungen. Benutzer von Hörsystemen können Elektronikschrott auch zur Entsorgung an ihren Hörakustiker zurückgeben. Elektronische Geräte, die unter die Richtlinie 2012/19/EU über Abfälle und elektrische Geräte (WEEE) fallen.



Regulatorisches Prüfzeichen (RCM)

Das Gerät erfüllt die Anforderungen für elektrische Sicherheit, EMV und Funkfrequenzen für Geräte, die an den australischen oder neuseeländischen Markt geliefert werden.

IP68

IP-Code

Der IP-Code gibt an, wie gut ein Gerät gemäß EN 60529 gegen das schädliche Eindringen von Wasser und Fremdkörpern geschützt ist. IP6X steht für den vollständigen Schutz gegen Staub. IPX8 steht für den Schutz gegen dauerndes Untertauchen.



Bluetooth-Logo

Eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc., die unter deren Lizenz verwendet wird.

Beschreibung der für dieses Produkt verwendeten Symbole



Auracast

Eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc., die unter deren Lizenz verwendet wird.



„Made for Apple“-Zeichen

Gibt an, dass das Gerät mit iPhone und iPad kompatibel ist.



Mac-Zeichen

Gibt an, dass das Gerät mit Mac kompatibel ist.



Apple AirPlay-Zeichen

Mit der AirPlay-Taste können Sie die Hörsysteme mit einem Mac verbinden und davon trennen.



Android-Zeichen

Gibt an, dass das Gerät mit Android kompatibel ist.



Induktionsschleife

Dieses Logo enthält das universelle Symbol für Hörsysteme. Das „T“ bedeutet, dass eine Induktionsschleife installiert ist.



Radiofrequenz-Sender (RF-Sender)

Ihr Hörsystem enthält einen RF-Sender.

GTIN:

Global Trade Item Number

Eine weltweit eindeutige 14-stellige Nummer zur Identifizierung von Medizinprodukten, einschließlich Software für Medizinprodukte. Die GTIN in dieser Anleitung bezieht sich auf die Firmware (FW) des Medizinprodukts. Die GTIN auf dem Verpackungsetikett bezieht sich auf die Hardware des Medizinprodukts.

Beschreibung der für dieses Produkt verwendeten Symbole



FW

Im Gerät verwendete Firmware-Version



Trocken lagern

Weist auf ein Medizinprodukt hin, das vor Feuchtigkeit geschützt werden muss.



Katalognummer

Gibt die Katalognummer des Herstellers an, damit das Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Seriennummer

Gibt die Seriennummer des Herstellers an, damit ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Medizinprodukt

Das Gerät ist ein Medizinprodukt.



Produktidentifizierungsnummer

Zeigt dem Nutzer die eindeutigen Informationen zur Identifizierung des Geräts an.

Internationale Garantie

Ihr Gerät verfügt über eine internationale Herstellergarantie auf Material und Ausführung. Diese internationale Garantie bezieht sich nur auf Herstellungs- und Materialfehler des Geräts an sich, nicht jedoch auf das Zubehör wie Batterien, Schläuche, Hörer, Ohrstücke, Cerumenschutz usw. Probleme, die durch Missbrauch, unsachgemäße Behandlung oder Reparaturen durch Unbefugte entstehen, sind durch die internationale Garantie NICHT abgedeckt oder können zu deren Verlust führen. Die genannte internationale Garantie berührt nicht die gesetzlichen Rechte, die Sie möglicherweise nach den im Land des Kaufs geltenden Rechtsvorschriften für den Verkauf von Konsumgütern haben. Ihr Hörakustiker hat möglicherweise eine zusätzliche Garantie ausgestellt, die über

die Bestimmungen dieser internationalen Garantie hinausgeht. Bitte konsultieren Sie ihn für weitere Informationen.

Service

Wenden Sie sich bei Fragen, Problemen oder Wünschen am besten an Ihren Hörakustiker. Dieser kann viele technische Schwierigkeiten sofort beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten. Für seine Dienstleistungen kann Ihr Hörakustiker eine Gebühr verlangen.

Garantie

Zertifikat

Name des Käufers: _____

Hörakustiker: _____

Adresse des Hörakustikers: _____

Rufnummer des Hörakustikers: _____

Kaufdatum: _____

Garantiezeit: _____ Monat: _____

Modell links: _____ Serien-Nr.: _____

Modell rechts: _____ Serien-Nr.: _____

Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen

Wird vom Hörakustiker ausgefüllt.

Tinnitus SoundSupport: Nutzungsbeschränkung			
☐	Keine Nutzungsbeschränkung		
	Programm	Startlautstärke (Tinnitus)	Max. Lautstärke (Tinnitus)
☐	1	Max _____ Stunden pro Tag	Max _____ Stunden pro Tag
☐	2	Max _____ Stunden pro Tag	Max _____ Stunden pro Tag
☐	3	Max _____ Stunden pro Tag	Max _____ Stunden pro Tag
☐	4	Max _____ Stunden pro Tag	Max _____ Stunden pro Tag

Überblick der Einstellungen von Tinnitus SoundSupport für Ihr Hörsystem

Links			Rechts	
☐ Ja	☐ Nein	Tinnitus SoundSupport	☐ Ja	☐ Nein

☐ A) Ändern der Lautstärke von Tinnitus SoundSupport für ein einzelnes Hörsystem

Um die Lautstärke in einem einzelnen Hörsystem zu **erhöhen** oder zu **verringern**, üben Sie wiederholt einen kurzen Druck auf den oberen bzw. den unteren Teil des Tasters aus, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

☐ B) Ändern der Lautstärke von Tinnitus SoundSupport für zwei Hörsysteme gleichzeitig

Die Lautstärke des Klang-Generators kann über jeweils ein Hörsystem auf beiden Ohren lauter/leiser gestellt werden. Wenn Sie die Lautstärke des Klang-Generators an einem Hörsystem ändern, wird die Lautstärke am anderen Hörsystem automatisch angepasst.

Um **lauter** zu stellen, drücken Sie bitte wiederholt kurz auf den OBEREN Teil des Tasters.

Um **leiser** zu stellen, drücken Sie bitte wiederholt kurz auf den UNTEREN Teil des Tasters.

Wird vom Hörakustiker ausgefüllt.

Konfiguration der Hörsysteme				
Links			Rechts	
☐ Ja	☐ Nein	Programm wechseln	☐ Ja	☐ Nein
☐ Kurz drücken			☐ Kurz drücken	
☐ Lang drücken			☐ Lang drücken	
☐ Ja	☐ Nein	Lautstärke regeln	☐ Ja	☐ Nein
☐ Ja	☐ Nein	Stummschalten	☐ Ja	☐ Nein
Lautstärke-Info-Töne				
☐ Ein	☐ Aus	Info-Töne bei minimaler/maximaler Lautstärke	☐ Ein	☐ Aus
☐ Ein	☐ Aus	Info-Töne bei Lautstärkeänderung	☐ Ein	☐ Aus
☐ Ein	☐ Aus	Info-Töne bei Start-Lautstärke	☐ Ein	☐ Aus
Batterie-Warntöne				
☐ Ein	☐ Aus	Warntöne bei schwacher Batterie	☐ Ein	☐ Aus

Wird vom Hörakustiker ausgefüllt.

Info-Töne und LED-Anzeige

Der Status Ihres Hörsystems wird durch verschiedene Info-Töne und LED-Anzeigen signalisiert. Deren Bedeutungen sind auf den folgenden Seiten aufgeführt.

Ihr Hörakustiker kann die Einstellungen für die Info-Töne und LED-Anzeige nach Ihren Präferenzen anpassen.

Programm	☐ Info-Ton	☐ LED-Anzeige*	Sprachhinweise	Beschreibung
1	1 Info-Ton		☐ Ja ☐ Nein	
2	2 Info-Töne			
3	3 Info-Töne			
4	4 Info-Töne			

 Kurzes GRÜNES Blinken

* LED-Anzeige leuchtet durchgehend oder blinkt dreimal kurz hintereinander.

EIN/AUS	Info-Ton	LED-Anzeige	Muster
EIN	☐ Startmelodie	☐ 	Leuchtet einmalig auf
Lautstärke	Info-Ton	LED-Anzeige	
Startlautstärke	☐ 2 Info-Töne	☐ 	
Minimale/Maximale Lautstärke	☐ 3 Info-Töne	☐ 	
Lautstärkeregler (lauter/leiser)	☐ 1 Info-Ton	☐ 	Dauerhaft oder mit dreimaliger Wiederholung*
Stummschalten	☐ Absteigende Melodie	☐  	

 Langes GRÜNES Blinken  Kurzes GRÜNES Blinken

 Langes ORANGES Blinken  Kurzes ORANGES Blinken

* LED-Anzeige leuchtet durchgehend oder blinkt dreimal kurz hintereinander.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Zubehör	☐ Info-Ton	☐ LED-Anzeige	Muster
TV-A	2 unterschiedliche Info-Töne	 	Dauerhaft oder mit dreimaliger Wiederholung*
EduMic	2 unterschiedliche Info-Töne	 	
SoundClip-A	2 unterschiedliche Info-Töne	 	
Bluetooth	☐ Info-Ton	☐ LED-Anzeige	
Bluetooth AUS	Kurze Melodie	  	Leuchtet einmalig auf
Bluetooth EIN	Kurze Melodie	 	

 Langes GRÜNES Blinken
  Kurzes GRÜNES Blinken
  Kurzes ORANGES Blinken

* LED-Anzeige leuchtet durchgehend oder blinkt dreimal kurz hintereinander.

Warnhinweise	Info-Ton	LED-Anzeige	Muster
Batterie schwach	☐ 3 alternierende Töne	☐ ● ● ● ● ● ● ●	Blinkt kontinuierlich
	☐ Sprachhinweise		
Batterie leer	4 absteigende Info-Töne		
	☐ Sprachhinweise		
Wartung des Mikrofons erforderlich	8 Info-Töne, 4 Wiederholungen	☐ ■ ■ ■ ■	Vier Wiederholungen
	☐ Sprachhinweise		

 Langes ORANGES Blinken
  Kurzes ORANGES Blinken

Fehlerbehebung

Störung	Mögliche Ursachen
Nichts zu hören	Batterie ist nicht mehr funktionsfähig
	Ohrstücke verstopft (Dome, Grip Tip, Ohrstück oder Micro mould)
	Hörsystemmikrofon stummgeschaltet
Aussetzer, schlechter Klang, zu leise	Schallaustritt verstopft
	Feuchtigkeit
Pfeifgeräusche	Ohrstück des Hörsystems sitzt nicht richtig im Ohr
	Ohrenschmalz im Gehörgang
	Wachstum des Ohrs
Info-Töne hörbar	Wenn Ihr Hörsystem vier Mal hintereinander acht Info-Töne ausgibt, benötigt es einen Mikrofonservice-Check.
Kopplungsproblem mit Mobilgeräten	Bluetooth-Verbindung fehlgeschlagen
	Nur ein Hörsystem ist gekoppelt
Konnektivität mit Mac oder Vision Pro	Audioprobleme

Lösungen

Wechseln Sie die Batterie

Ohrstück, Micro mould oder LiteTip reinigen oder Cerumenschutz wechseln

Dome oder Grip Tip wechseln

Stummschaltung des Hörsystemmikrofons aufheben

Ohrstück, Micro mould oder LiteTip reinigen, Cerumenschutz wechseln oder Dome bzw. GripTip austauschen

Batterie mit trockenem Tuch abwischen

Ohrstück wieder einsetzen

Gehörgang vom HNO-Arzt ausspülen lassen

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

1) Entkoppeln Sie Ihr Hörsystem.

2) Schalten Sie Bluetooth auf Ihrem Smartphone AUS und wieder EIN.

3) Schalten Sie das Hörsystem AUS und wieder EIN.

4) Führen Sie für Ihr Hörsystem eine erneute Kopplung durch (Anleitungen finden Sie unter: www.bernaфон.com/support/pairing/).

1) Öffnen Sie das Kontrollzentrum auf dem Mac oder VisionPro. **2)** Klicken Sie unter „Ton“ auf die Schaltfläche „AirPlay AUS“. **3)** Schalten Sie Ihre Hörsysteme AUS und dann wieder EIN. **4)** Klicken Sie im Kontrollzentrum unter „Ton“ auf die Schaltfläche „AirPlay EIN“.

Hinweis

Wenn sich das Problem mit keiner der genannten Lösungen beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

< 8,15 mm >



> 21 mm <

< 9,0 mm >

< 15 mm >

